

# Regionale Anpassungserfordernisse an den Klimawandel

## Wissenschaftliche Tagung

Leibnitz, Schloss Seggau  
19. – 20. Oktober 2009

## Entwicklung gesellschaftlicher Strukturen unter dem Einfluss des Klimawandels

Josef Hochgerner  
Zentrum für Soziale Innovation



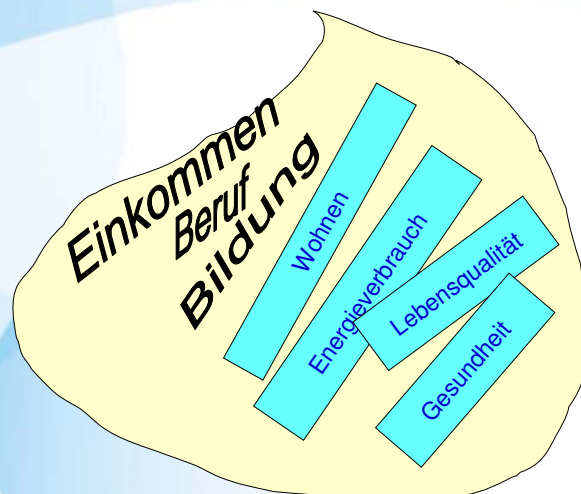
## „GESELLSCHAFTLICHE STRUKTUREN“ 1

Leitbegriff „Schichtung“

Oberschicht

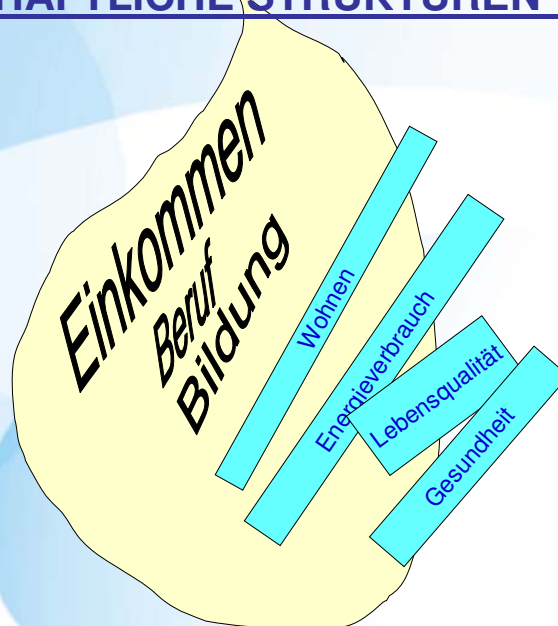
Mittelschicht

Unterschicht



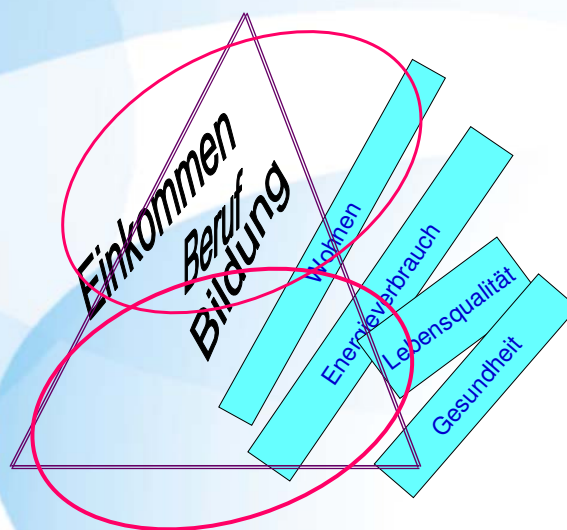
## „GESELLSCHAFTLICHE STRUKTUREN“ 2

Was passiert,  
wenn aus  
der Zwiebel  
eine Birne  
wird?



## „GESELLSCHAFTLICHE STRUKTUREN“ 3

... oder  
gar  
eine Pyramide  
oder eine  
polarisierte  
(Klassen-)  
gesellschaft?



# Sozialer Wandel

... „die prozessuale  
Veränderung der Sozialstruktur  
einer Gesellschaft  
in ihren  
grundlegenden Institutionen,  
Kulturmustern,  
zugehörigen sozialen Handlungen  
und Bewusstseinsinhalten“

Zapf, W. 2003: Sozialer Wandel; in: Schäfers, B. (Hg.): Grundbegriffe der Soziologie, Opladen, S. 427-433

## Wichtige Einflussfaktoren *und* Manifestationen des sozialen Wandels:

Bevölkerungsdynamik, Migration, Gesundheit, Beschäftigung, Arbeitsbedingungen, Lebenserwartung, alternde Gesellschaft, Lebensstile, Werte/Werthaltungen, soziale Wohlfahrt, Lebensqualität, Einkommensverteilung, ... *und natürlich – bzw. zunehmend anthropogen – mitbeeinflusst: Umwelt, Klima*

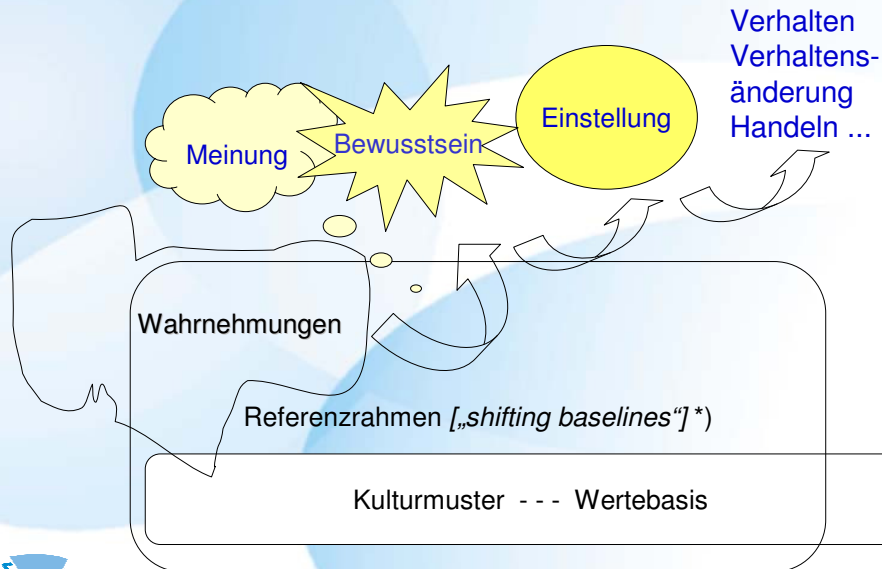


## Die Institutionen

Verteilung von **Ordnungsfunktionen**  
und ihre wesentlichen <Steuerungsprinzipien>

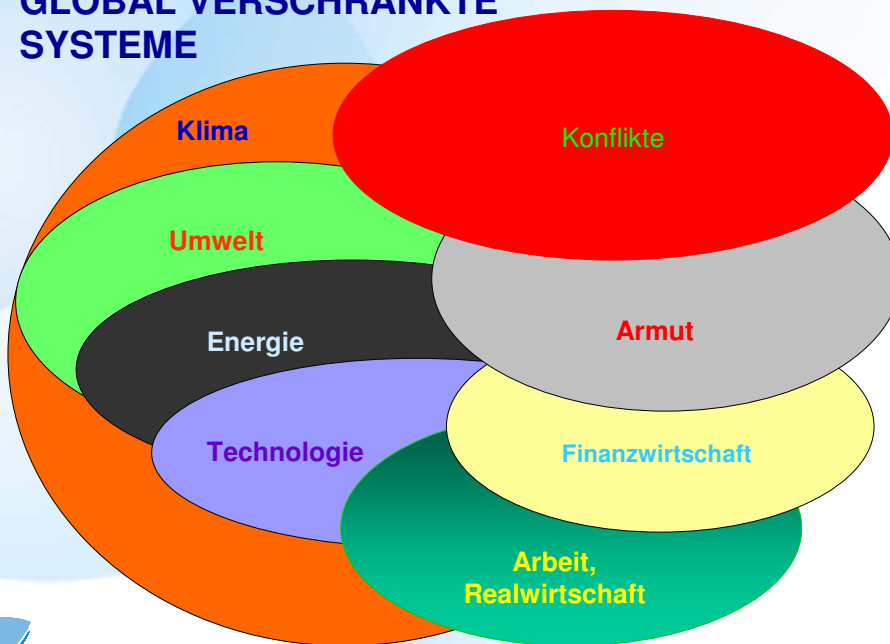


## Kulturmuster, Bewusstsein und soziales Handeln



\*) Sáenz-Arroyo u.a., 2005: Rapidly Shifting Environmental Baselines Among Fishers in the Gulf of California

## GLOBAL VERSCHRÄNKTE SYSTEME



## GEWALTSAME UMWELTKONFLIKTE WELTWEIT

	N	Dimension			Umkämpfte Ressourcen				
		71	Lok	Nat	Int	Wasser	Fisch	Land	Boden
Europa	5	1	-	4	3	4	1	1	2
Naher Osten	5	1	-	4	4	-	1	1	-
Nordafrika	13	6	4	3	10	1	8	1	2
Subsahara	9	4	4	1	6	-	7	-	-
Asien/Ozeanien	19	9	3	7	10	4	12	4	2
Südamerika	10	7	2	1	3	-	6	2	-
Mittelamerika/K.	7	2	3	2	1	-	6	2	2
Nordamerika	3	1	-	2	2	1	1	1	-

Quelle: „Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltbedingungen“  
der deutschen Bundesregierung, 2007

„andere“ = Holz, Wald, Biodiversität, Luft

## Was wir wissen ... (1)

**Aber: wer ist „wir“?**

**Wer genau weiß was, wer macht was  
(oder nicht)?**

**Wer sind die „Stakeholder“?**

- Mächte (Staaten, internationale Organisationen, transnationale Konzerne, Militärs)
- Interessenverbände
- Politik
- Wissenschaft
- Finanzwirtschaft, ...
- Realwirtschaft
- Medien
- Betroffene (individuell, Gruppen, Schichten ...)
- NGOs
- Sozialeinrichtungen

**... weitestgehend  
noch in der  
Phase der  
Meinungsbildung**

## Was wir wissen ... (2)

### „Ist die Gegenwart noch zu retten bevor die Zukunft zu Ende geht?“

- „Die Trends sind klar, die **30-Jahresfrist** läuft; sie wird nicht mit der Sand- sondern mit der Wasseruhr gemessen.“
- „Die Kinder werden darüber rätseln, wie es möglich war, dieses ganze Elend nicht zu bemerken.“
- „... Nach soziologischen Merkmalen unterscheidbare Effekte sind geradezu mit Händen zu greifen“
  - ➔ Umweltflüchtlinge
  - ➔ Ungleiche CO2-Emissionen
  - ➔ Nach Sozialstandards messbar
  - ➔ reziproke Energie**effizienz**

#### **Das Zauberlehrlingsyndrom:**

Schichtspezifische **Wahrnehmung** von „Fortschritt“, Risiko und Handlungschancen fördert Flucht- und Rückzugstendenzen:

- ▶ „Oben“: Der Welt geht's schlecht, aber ich komm' durch [„Topdog-Muster“]
- ▶ „Unten“: Individueller Pessimismus neben und Erwartung staatlicher oder kollektiver Lösungen [„Underdog-Muster“]



Eigene Zitate aus einem Buchbeitrag, erschienen **1990** über Fortschritt und Ökologie; in: Evelyn Gröbl-Steinbach, Hg., Licht und Schatten. Dimensionen von Technik, Energie und Politik. Wien: Böhlau Verlag (S. 133-148)

## Was wir wissen ... (3)

**Klimawandel verstärkt sozialen Wandel,  
verändert Betroffenheit und Effekte**

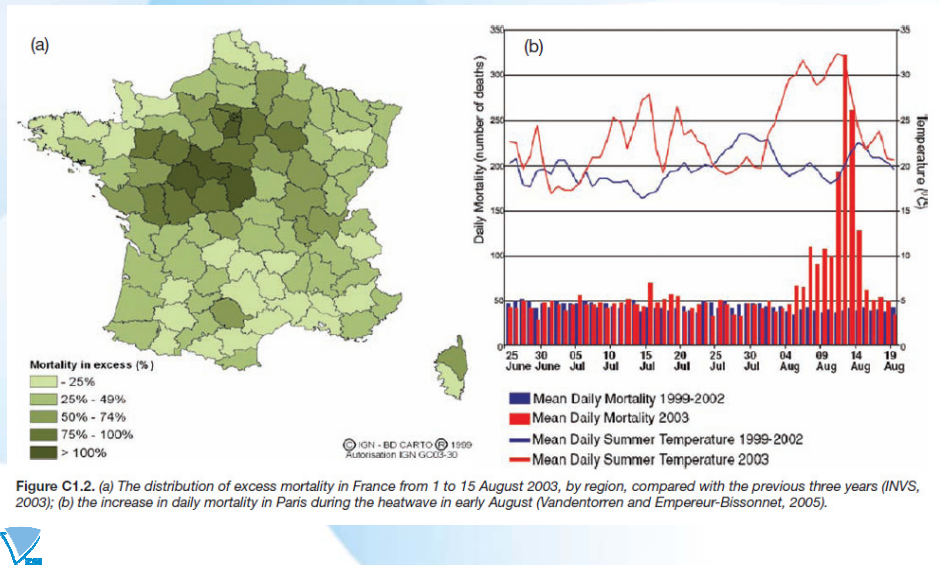
**Klimawandel trifft sozial und einkommensmäßig schwache  
Teile der Bevölkerung härter (sozialstrukturelle Effekte)**

**Klimawandel wird regional unterschiedlich wirksam,  
schafft neue Ungleichgewichte und Interessenkonflikte**

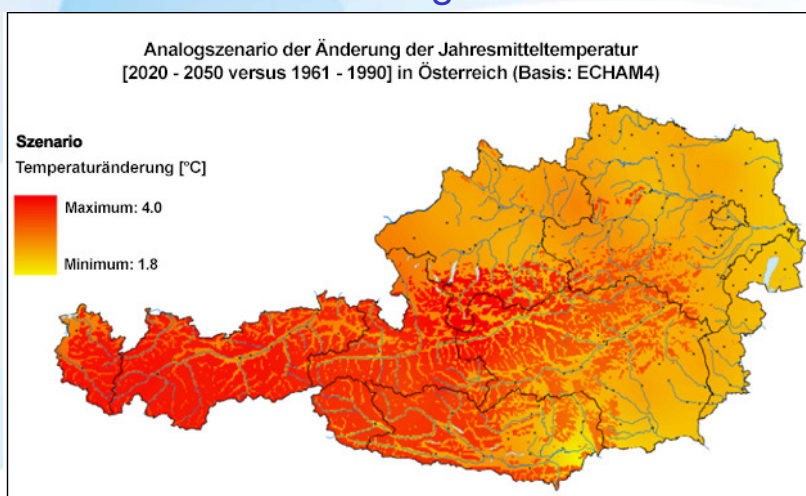
Die naturwissenschaftliche Quellenlage wird zunehmend besser. Sozialwissenschaften hinken hinterher. Es gibt bisher nur globale Einschätzungen und einzelne, meist kleinräumige Fallstudien.



## Ein sozio-strukturell relevantes Beispiel: Sterblichkeit in Abhängigkeit vom Ausmaß und der Dauer hoher Temperaturen

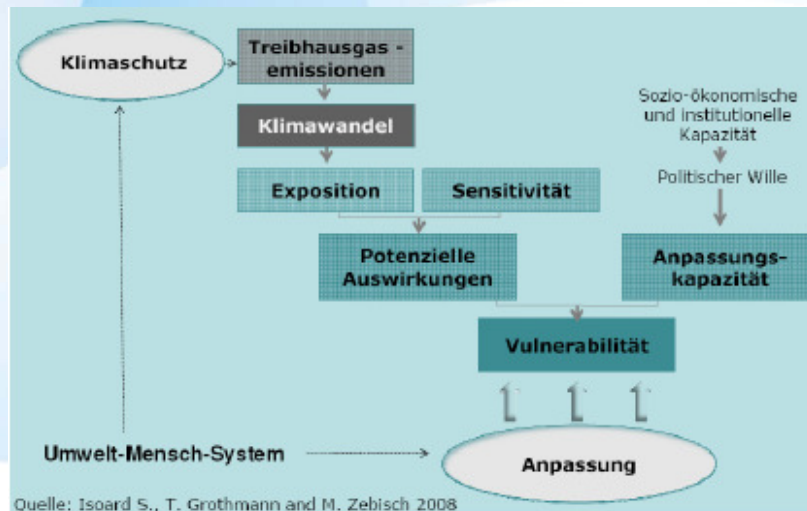


## Regional unterschiedliche Klimaerwärmung in Österreich 2020-2050 im Vergleich zu 1961-1990



Quelle:  
Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur Wien

**Verknüpfung von *Exposition* und *Sensitivität* erlaubt die Abschätzung möglicher Auswirkungen des Klimawandels auf das Umwelt«-»Mensch-System**



**Eckpunkte einer nationalen Anpassungsstrategie**

***Inhalte einer nationalen Anpassungsstrategie II***



bml.bund.gv.at

- Vulnerabilitätsabschätzung für einzelne Sektoren
- Handlungsempfehlungen für ausgewählte Sektoren (Prioritäten setzen!) z.B.:
  - Energiewirtschaft (inkl. Bioenergie)
  - Wasser(wirtschaft)
  - Tourismus
  - Land- und Forstwirtschaft
  - Bauen und Wohnen
- Kapitel über mögliche Zielkonflikte (Anpassung versus Klimaschutz bzw. Naturschutz) - *Symptombekämpfung darf nicht zur Verschärfung der Problemursache führen*

Selle 3

03.04.2008

Hojesky, Anpassungsstrategie



## Worüber und wie Wissen, Wahrnehmung, Meinung und Verhalten zu bilden ist

### **Sozialwissenschaftliche Forschungsaufgaben**

- Ausgehend von den ausgewählten Sektoren der Anpassungsstrategie: anknüpfen an Klimaforschung und Klimaszenarien
- Referenzrahmen für Wahrnehmungen in Regionen, Berufen, Wirtschaftssektoren, Alterskohorten und Bildungsschichten
- Die Entscheidungskette von Wissen und Wahrnehmung bis zu Verhaltensänderungen und gezielten Handlungen
- Soziale Merkmale von Betroffenen und Akteuren der Klimabeeinflussung und Klimaanpassung (Foresight-Methodik)
- Analyse von potenziellen Interessenkonflikten und ihrer Reichweite (sozial und regional)
- Lösungsansätze in allen gesellschaftlich relevanten Gruppen, Schichten und Institutionen vermitteln



**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !**



Univ.-Prof. Dr. Josef Hochgerner  
Zentrum für Soziale Innovation  
Linke Wienzeile 246  
A - 1150 Wien

Tel. ++43.1.4950442  
Fax. ++43.1.4950442-40  
email: hochgerner@zsi.at  
<http://www.zsi.at>